

## 14. Pokal der Stadtwerke Saalfeld mit Klasse Besetzung

Am vergangenen Samstag begann das 14. Turnier um den Pokal der Stadtwerke Saalfeld mit den Wettbewerben der B-Jugend. Unter den 18 Startern im Herrendegen im älteren Jahrgang befanden sich mit Artur Fischer vom FC Leipzig und Niklas Helbig vom FC Bischofswerda der amtierende Deutsche Meister und der Drittplatzierte der letzten DM. Beide standen sich auch am Ende im Finale gegenüber, welches Fischer 10:9 für sich entschied.

Für eine große positive Überraschung sorgte Johann Schneider vom Saalfelder MTV 1876. Er setzte sich in der ersten Vorrunde mit fünf Siegen an die Spitze, gab auch im 2. Durchgang nur ein Gefecht gegen den Hallenser Dolg ab und ging auf Platz zwei gesetzt in den Direktausscheid. Nach Siegen gegen Heitmann (Berlin) und Riewe (Chemnitz) wurde er im Halbfinale von Helbig gestoppt. Mit dem 3. Platz konnte Johann sehr zufrieden sein und seine Führung in der Thüringer Rangliste weiter festigen.



In den Wettbewerben der Jahrgänge 2002 gingen neben Leonard Richter mit Cedric Wiefel, Georg Rein und Hannah Traut drei Schüler an den Start um Erfahrungen mit dem langen Degen zu sammeln. Alle drei machten ihre Sache ordentlich. Hannah konnte mithalten, gab aber zu viele Gefechte mit 4:5 ab und wurde am Ende Zwölfte.

In den Vorrunden trumpten Georg und Cedric stark auf, lagen nach dem ersten Durchgang gemeinsam auf Platz vier. Auch in der Zwischenrunde hielten sie sich tapfer, gingen als Vierter bzw. Sechster in den KO. In den Achtelfinalbegegnungen fehlte beiden die nötige Erfahrung, um sich gegen die ein Jahr älteren Fechter durchzusetzen. Cedric schied mit 5:10 aus, Georg war beim 9:10 noch näher dran. Mit den Plätzen zehn und elf waren die Saalfelder Trainer trotzdem zufrieden. Leider galt dies nicht für Leonard Richter, der nur Platz achtzehn belegte und damit in der Rangliste weiter Boden eingebüßt hat. Turniersieger wurde der Saarländer Philipp Zens.

Im Jahrgang 2000 bei den Damen konnte Constanze Landte überzeugen. Nach der ersten Runde lag sie auf Platz eins, nach Durchgang Nummer zwei auf Rang zwei. Leider verlor sie im Viertelfinale gegen Dauerkonkurrentin Josephine Ebert vom Chemnitzer PSV 9:10 und

## 14. Pokal der Stadtwerke Saalfeld mit Klasse Besetzung

wurde so nur Fünfte. Den Pokalsieg holte sich Antonia Hammerschmidt aus Bad Elster. Tina Streitberger blieb unter ihren Möglichkeiten. Sie schied gegen die Weidaerin Theresa Grundmann im Achtelfinale aus und wurde Elfte. Thüringens Nummer eins in dieser Altersklasse, Malin Wenzlaff vom MTV Saalfeld, verzichtete auf einen Start in eigener Halle.



Am zweiten Tag des Stadtwerkepokals standen die Wettbewerbe in der A-Jugend auf dem Programm. Auch diese Wettkämpfe waren gut besucht. So stand mit Erik Morgenstern ein Deutscher Ex-Meister und mit Cornelius Petersen der Ranglistenzehnte in Saalfeld auf der Bahn. Den Stadtwerkepokal 2014 sicherte sich aber am Ende ein ganz anderer: Johannes Walter aus Meiningen hatte einen super Tag und gewann das Finale 15:14 gegen den Oelnsitzer Sascha Vieweg. Die Saalfelder hatten mit dem Ausgang des Wettkampfes nichts zu tun. Pascal Schier verpasste als 17. Knapp das Achtelfinale, Johann Schneider wurde 24., Elias Röring 26. und Anton Rein 34.

Besser lief es für die beiden einzigen Starterinnen des MTV 1876 im Damendegen der A-Jugend. Emilia Dörfer und Constanze erreichten auf Rang vierzehn bzw. sieben die KO-Runde. Für Emilia kam nach einem sicheren Sieg gegen die Erfurterin Wiebke Grüning gegen die Görlitzerin Clara Schulz das Aus im Achtelfinale. Sie wurde am Ende Vierzehnte. Constanze musste nach einem 15:4 gegen die Leipzigerin Natalie Kliez im Viertelfinale der späteren Turniersiegerin Laura Weigand den Vortritt lassen. Als beste Thüringerin konnte sie damit ihre Führung in der A-Jugendrangliste verteidigen. Emilia verbesserte sich auf Platz vier, liegt jetzt nur noch einen Punkt hinter dem wichtigen dritten Platz, der die Chance auf eine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ermöglicht.